

Pressemitteilung

Hackerangriff auf den Aufzug: Wie real ist die Gefahr?



Hamburg, 28.04.2021. Immer mehr Aufzugsanlagen verfügen über digitale Steuerungen, die einen Zugriff über das Internet ermöglichen. Das ist einerseits komfortabel, aber gleichzeitig besteht die Gefahr von Hackerangriffen, bestätigt das Liftmanagement-Unternehmen HUNDT CONSULT.

Weil uns aktuell immer mehr Anfragen zu diesem Thema erreichen: „Wenn der Betreiber oder Wartungsdienstleister online auf den Aufzug zugreifen kann, dann können Dritte – bspw. Kriminelle – das leider auch. Insofern ist an den Berichten über manipulierte Aufzüge schon etwas dran“, erklärt Tim Gunold, geschäftsführender Gesellschafter von HUNDT CONSULT. „Das kann durchaus gefährlich werden, wenn Dritte den Aufzug manipulieren und zum Beispiel Personen in der Kabine einschließen oder Aufzüge in einem Krankenhaus nicht mehr funktionieren.“ HUNDT CONSULT rät deshalb von Remote-Steuerungen für Aufzugsanlagen tendenziell eher ab. „Zumindest aber sollte man sich die Risiken bewusst machen und entsprechend gut abwägen, ob die avisierten Vorteile wirklich Kundennutzen stiften“, rät Tim Gunold.

Eine Alternative zur Remote-Steuerung sind separate Systeme, die am Aufzug installiert werden und Daten übermitteln – ohne mit der Steuerung verbunden zu sein. Eine

Entwicklung von HUNDT CONSULT ist der LIFT GUARDIAN. Er erfasst mithilfe von Sensoren Informationen über die Aufzugsanlage und gibt diese über das Internet weiter, sodass die Betreiber jederzeit über den Status ihrer Anlagen informiert sind. „Mit solchen Systemen kann ich den Aufzug zwar nicht steuern, aber ich erhalte alle wichtigen Informationen in Echtzeit – ohne dafür das Risiko von Hackerangriffen in Kauf nehmen zu müssen“, sagt Tim Gunold.

Über HUNDT CONSULT:

HUNDT CONSULT ist ein auf die Gebäudefördertechnik spezialisiertes Ingenieurbüro mit knapp 100 Mitarbeitenden und damit größtes unabhängiges Beratungsunternehmen für den optimierten Betrieb von Aufzügen und Fahrtreppen in Deutschland und Europa: Begehungen, kaufmännische sowie technische Optimierungen, Budgetplanungen, Neubau- und Modernisierungsplanungen, Unterstützung bei der Ausschreibung von Rahmenverträgen und die langfristige Verwaltung bis hin zum Betrieb von Aufzugsanlagen gehören zum Leistungsspektrum. Eine eigenentwickelte Software bildet dabei die Aufzüge und Fahrtreppen als Digital Twin ab. Die selbstentwickelte IIOT Lösung LIFT GUARDIAN ermöglicht zusätzlich die Realtime-Diagnostik von Aufzügen und Fahrtreppen: www.lift-guardian.de. HUNDT CONSULT unterhält Standorte in Kiel, Hamburg, Hannover, Berlin, Leipzig, Bonn, Limburg, Stuttgart, München, Nürnberg, Wien sowie Den Haag und managt über 45.000 Anlagen. Zu den Kunden zählen sowohl Bestandshalter als auch Verwalter und Immobilieninvestoren. Weitere Informationen unter www.hundt-consult.de

Bild:

Quelle: Markus Christ auf pixabay.com

Medienkontakt:

Christoph Kommunikation

Telefon: 040 609 4399-30

E-Mail: hundt@christoph-kommunikation.de